

# Nur Lurup kann mit dem 0:2 gegen Wilhelmshaven zufrieden sein

So einen Aufsteiger in die Regionalliga stellt man sich eigentlich anders vor. Und einen Absteiger eigentlich auch. Der 2:0-Sieg von SV Wilhelmshaven beim SV Lurup war denn auch nur für die Luruper echt zufriedenstellend, auch wenn die Gäste anschließend den Aufstieg feierten. Dass der SV Lurup die Oberliga verlassen muss und dafür spielen muss in der Oberliga Hamburg (Ex-Hamburgliga und Exex-Verbandsliga) - Hast ja Recht, Fußballverband, der Name macht es. Auch das sozialverträgliche Frühableben hat ja allein durch die Erfindung dieser Formulierung so manchen Umstand klar verbessert. Wenigstens war das nicht von dir, Fußballverband-, also je-

denfalls dass Lurup die Oberliga verlassen muss und nicht Oberliga- oder Regionalligatauglich sein soll, dass verwunderte doch wohl alle der überaus spärlich erschienenen Zuschauer. Ein Unentschieden wäre ganz klar das korrekte Ergebnis gewesen.

Die Mannschaft aus Wilhelmshaven überzeugte hauptsächlich mit einigen richtig schnellen Spielern, die ihren Luruper Bewachern teilweise wirklich davonliefen und vor allem echtem Glück. So auch der Führungstreffer zum 1:0 in der 18. Minute. Ein Billardtör. Schuss aus 12 Metern an den Luruper Torpfosten, der Abpraller sprang gegen einen Luruper, von dort wieder an den Pfosten, nun aber zu ei-

nem Spieler aus Wilhelmshaven, der schließlich vollstreckte. Lurup die ganze Halbzeit über gleichwertig im Spiel, aber mit nicht so viel Glück.

Eher im Pech. So klatschte ein Kopfball von Oliver Leinroth nach einem Eckball in der 60. Minute lediglich an den Pfosten, der Billardeffekt kam nicht zustande. Ein guter Schuss von Benjamin Lipke in der 74. Minute sowie ein Kopfball von Loic Gerard in der 78. Minute waren ebenfalls für ein Luruper Tor gut. Allerdings musste Marcel Kindler in der 65. Minute, 70. Minute und 84. Minute jeweils glänzend parieren, wobei ihm das noch nicht einmal sonderlich schwer fiel. Er kann das eben. Und auch beim zweiten Treffer von Wil-

helmshaven in der 87. Minute aus kurzer Distanz war der Luruper Torwart noch mit den Fingerspitzen dran. Da hatte Lurup aber schon zu sehr die Abwehr entblößt, wie ein Abseitstor von Wilhelmshaven es in der 84. Minute bereits andeutete.

Mit den drei Punkten sicherte sich Wilhelmshaven zwei Spieltage vor Saisonende den sofortigen Wiederaufstieg, Lurup bleibt auf Rang 14. Lurup spielt am 24. Mai um 15 Uhr beim Tabellenletzten SV Henstedt-Rhen.

**Lurup:** Kindler, Czech, Leinroth (80. Minute: Schacht), Kappler, Bober, Sander, Kaladic (68. Minute: Gerard), Lipke, Helm, Carallo, von Wensierske (84. Minute: Paulsen).